

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Susanne Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Digitalisierung von Kulturangeboten in Corona-Zeiten

Anfrage der Abgeordneten Susanne Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.04.2020

Seit dem 16. März 2020 sind die Musikschulen in Niedersachsen geschlossen. In der Niedersächsischen Verordnung über die Beschränkung sozialer Kontakte zur Eindämmung der Corona-Pandemie vom 7. April 2020 heißt es:

„(5) Verboten sind: 1. Zusammenkünfte in Vereinseinrichtungen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie die Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich“.

Einzelne Musikschulen, so berichtet der *Weser Kurier*, bieten ihren Unterricht über digitale Kanäle oder das Telefon an. „Die ab dem 16. März verhängte Schulschließung hat auch die Musikschulen erwischt. Um den Kontakt zu den Schülern nicht zu verlieren, setzen sie nun auf Skype, WhatsApp und Telefon. Als die Entscheidung fiel, dass alle Schulen ab dem 16. März geschlossen werden, dachte die Mehrheit der Bürger wahrscheinlich an Grund- und weiterführende Schulen. Die Musikschulen habe niemand auf dem Zettel gehabt, vermutet die Leiterin der Kreismusikschule Osterholz, Christa Piater: ‚Aber natürlich durften auch wir unseren Unterricht nicht fortsetzen.‘ Zumindest nicht auf die herkömmliche Weise. ‚Mir war klar, dass wir eine Alternative finden müssen, einfach den Kopf in den Sand stecken, das ist nichts für mich“, sagt Andreas Bäuml.“ (https://www.weser-kurier.de/region/wuemme-zeitung_artikel,-wenn-der-lehrer-durch-die-webcam-gruesst-arid,1905717.html)

Die Arbeit der Landesregierung an der Bewältigung der Corona-Krise soll durch diese Anfrage nicht behindert oder erschwert werden. Soweit die Beantwortung der Fragen vor diesem Hintergrund nicht innerhalb der üblichen Frist erfolgen kann, erwarten die fragenden Abgeordneten eine entsprechende Rückmeldung durch die Landesregierung.

1. Welche Unterstützung bietet das Land den Musikschulen, um Rechtssicherheit beim Einsatz von Chat-Diensten zu erhalten?
2. Welche Unterstützung bietet das Land den Musikschulen, um weitere rechtliche oder organisatorische Fragen, welche mit neuen digitalen Angeboten in Verbindung stehen, zu beantworten (beispielsweise im Bereich des Arbeitsrechtes, der Mitbestimmungsmöglichkeiten, der digitalen Leistungserbringung, des Datenschutzes etc.)?
3. Welche Fördermöglichkeiten bietet das Land, um den Musikschulen, auch kurzfristig, durch digitale Ausstattung (Software, Hardware, Infrastruktur, Personal etc.) eine Arbeitsgrundlage in Corona-Zeiten zu ermöglichen?